

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	Sommersemester 2022
Studiengang:	MA LA Gy/Ge Deutsch, Sozialwissenschaften	Zeitraum (von bis):	01.02.2022 bis 30.06.2022
Land:	Spanien	Stadt:	Salamanca
Universität:	USAL Universidad de Salamanca	Unterrichts- sprache:	Englisch, Spanisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus+	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN: X

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung für das Auslandssemester, insbesondere für Salamanca lief über meine Fakultät (Sozialwissenschaften). Ich habe den Prozess als sehr angenehm und transparent empfunden, es verlief alles ohne Probleme. Die Fakultät und mein Koordinator haben mich sehr gut unterstützt und ich habe auf alle Fragen eine schnelle Rückmeldung erhalten.

Für die Einschreibung bzw. Immatrikulation an der Universidad de Salamanca (USAL) musste online eine Erasmus Application Form ausgefüllt werden, welcher zusätzlich eine Kopie des Personalausweises sowie eines Transcript of Records beizufügen waren.

Nach der erfolgreichen Immatrikulation habe ich eine Studienbescheinigung aus Salamanca erhalten.

Den Stundenplan und das (vorläufige) Learning Agreement für Salamanca habe ich über das OLA (Seite des Erasmus+ zur barrierefreien Erstellung der Learning Agreements) erstellt. Kurse, die ich belegen wollte und konnte, habe ich mir mit den Informationen der Gasthochschule zusammengesucht. Leider ist die Internetseite der Universidad de Salamanca und der einzelnen Fakultäten ein bisschen unübersichtlich.

Da ich mich bereits am Ende meines Masterstudiums befinde, konnte ich mir keinerlei Kurse anrechnen lassen, weshalb ich über diesen Prozess keine Tipps oder Erfahrungen teilen kann.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die Finanzierung meines Auslandssemesters erfolgte zum einen durch die Erasmus-Förderung (390 € pro Monat), zum großen Teil aber auch durch die Unterstützung meiner Eltern und eigene Ersparnisse.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Bei der Vorbereitung und Organisation aller notwendigen Dokumente, war mir die Checkliste des Referat Internationales der TU Dortmund eine große Hilfe.

Zudem habe ich nach der Bewerbung an der Universidad de Salamanca auch vom International Office Salamanca eine solche Liste erhalten und konnte mich daher gut orientieren und organisieren.

Um an der USAL studieren zu können, muss eine "Uni-interne" Versicherung (ERGO) abgeschlossen werden. Die Versicherung kostete ca. 19 Euro monatlich, wobei der Betrag für das halbe Jahr direkt im Voraus bezahlt werden kann.

Meiner Meinung nach, ist der Besitz einer Kreditkarte nützlich. Zudem sollte man auf die Kosten für das Abheben von Bargeld achten (einige VermieterInnen möchten die Mietzahlungen bar erhalten).

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ungefähr ein Jahr vor meinem Aufenthalt in Spanien habe ich einen A1-Sprachkurs an der Universität belegt. Meine Spanischkenntnisse waren folglich sehr dürftig.

Vor Ort in Salamanca habe ich im März einen dreiwöchigen Intensivsprachkurs belegt (2 Stunden täglich), der von den CURSOS Internacionales in Kooperation mit der USAL angeboten wird und zusätzlich mit 3 ECTS verbucht werden kann (Kosten ca. 180 €).

Darüber hinaus habe ich (leider erst) zum Ende des Semesters hin, einen auf Kommunikation ausgerichteten Sprachkurs am Colegio de Espana belegt (2 Wochen, 85 € für Erasmus-Studierende). Diesen Kurs kann ich besonders empfehlen, weil zwar auch aber eben nicht nur Grammatik im Fokus steht, sondern alltägliche Kommunikation und Themenbereiche innerhalb einer lockeren Gesprächsatmosphäre vertieft werden.

In Spanien wird Spanisch gesprochen und das in erster Linie und für viele ausschließlich (abgesehen von den vielen Erasmus Studierenden). Insgesamt empfiehlt es sich deshalb, bereits vor dem Aufenthalt über ein gutes Sprachniveau zu verfügen, insbesondere wenn die Fakultät über ein geringes Angebot englischsprachiger Seminare oder Vorlesungen verfügt.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin von Düsseldorf nach Madrid geflogen. Von Madrid aus gibt es mehrere Möglichkeiten nach Salamanca zu kommen: mit dem Bus (Avanza), mit dem Zug, BlaBlaCar.

Für die erste Fahrt nach Salamanca (insbesondere wegen des Gepäcks) rate ich dazu mit dem Bus zu fahren, da dieser die einzige Direktverbindung von den Terminals 1-4 nach Salamanca darstellt. Ein Ticket für den entsprechenden Bus habe ich schon im Vorfeld online gekauft.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus der Universidad de Salamanca verteilt sich in der ganzen Stadt. Die Fakultät der Sozialwissenschaften befindet sich am Campus "Miguel de Unamuno", fußläufige 10-15 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.

Die jeweiligen KoordinatorInnen sind in der Regel in Büros innerhalb des entsprechenden Fakultätsgebäudes anzutreffen und auch das entsprechende International Office befindet sich am Campus Unamo. Hier habe ich in der ersten Woche auch alle Einschreibungsmodalitäten und die finalen Kurswahlen vorgenommen.

Zudem findet man am Campus Unamo fakultätsspezifische Bibliotheken und Computerräume sowie Druck- und Kopiermöglichkeiten.

Eine Mensa, so wie man sie aus Deutschland kennt, gibt es nicht. Dafür einige Cafeterien und kleine Supermärkte.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Das Studium in Spanien lässt sich als sehr durchgetaktet und schulisch beschreiben. Die während eines Semesters zu belegenden Seminare stehen im Vorfeld fest. Dadurch, dass man als Erasmusstudierender frei aus allen Semestern wählen kann, hat man eine breitere Auswahl an Kursen, die 2 (bei 3 ECTS) 3 (4,5 ECTS) oder 4 (6 ECTS) stündig stattfinden.

Ich persönlich habe spanische und englische Seminare besucht. Die Dozierenden sind sehr zuvorkommend und hilfsbereit und in der Regel an Erasmusstudierende in ihren Seminaren gewöhnt, was jegliche Hemmungen für das Nachfragen bei Verständnisproblemen nimmt. Insbesondere die Seminarstruktur würde ich als sehr schulisch beschreiben. Neben Präsentationen haben die Dozierenden teilweise mit Arbeitsblättern und in Gruppen arbeiten lassen, zudem mussten von Woche zu Woche Hausaufgaben bearbeitet und in Moodle zur Korrektur und Bewertung hochgeladen werden. Insgesamt würde ich sagen, dass das Studium an der USAL zwar intensiver und zeitaufwändiger ist, das Niveau des Lerninhalts jedoch ist als niedriger einzuschätzen als an der Universität in Dortmund.

Die Prüfungen finden nach der letzten Vorlesungswoche statt. In der Regel sind zwei Versuche im Abstand von ca. 2-3 Wochen möglich.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe mein Zimmer in einer 5er-WG bereits im Vorfeld in einer der vielen Erasmusgruppen bei Facebook gefunden. Die Wohnung war komplett und wirklich gut ausgestattet. Meine monatliche Warmmiete hat 350 Euro betragen. Das war im Vergleich zu anderen Erasmus-Studierenden ein guter Mittelwert: einige haben deutlich weniger, andere deutlich mehr gezahlt.

Unsere Wohnung lag ca. 2 Gehminuten vom Plaza Mayor (DEM Treffpunkt in Salamanca) entfernt. Ich würde definitiv dazu raten, eine Wohnung bzw. ein Zimmer in naher Umgebung des Plaza Mayors und zur Gran Via zu suchen. Von dort aus ist alles (besonders nachts) schnell fußläufig zu erreichen. Zwar liegt der Campus, an dem sich beispielsweise die Fakultät der Sozialwissenschaften befindet etwas "außerhalb", jedoch sind die 10 bis 15 Minuten Fußweg wirklich angenehm.

Ich habe in einer Wohnung gelebt, die fast ausschließlich von Erasmus-Studierenden bewohnt wird. Das habe ich, besonders zu Beginn des Semesters als sehr angenehm empfunden, weil so der schnelle Anschluss garantiert war. Ich habe mit zwei Italienerinnen und zwei Französischen zusammen gelebt. Der einzige Nachteil an dieser Konstellation war wohl, dass wir uns Zuhause nicht auf Spanisch unterhalten haben.

Wenn euer Aufenthalt im Wintersemester stattfindet, achtet unbedingt darauf, dass die Wohnung und euer Zimmer mit einer Heizung ausgestattet sind. In Salamanca ist es im Winter (bis März) wirklich sehr kalt.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten in Salamanca waren sehr ähnlich zu denen in Dortmund. Die Lebensmittelpreise würde ich als identisch beschreiben, die Gastronomie in Salamanca aber ist ein wenig günstiger als in Dortmund.

Als Studierender kann man die meisten Sehenswürdigkeiten der Stadt vergünstigt besuchen, an einigen Tagen der Woche und in bestimmten Zeitfenstern auch kostenfrei.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Salamanca ist ein überschaubares Städtchen, prinzipiell ist alles wunderbar fußläufig zu erreichen. Es gibt aber viele verschiedene Buslinien, die in der ganzen Stadt und den Barrios verkehren. Zudem hat Salamanca einen Bahnhof, von dem aus mehrmals täglich Schnellzüge in verschiedene Richtungen fahren. Besonders wertvoll ist der Busbahnhof, von dem verschiedene Fernbusse (Avanza, Alsa, FlixBus) unterschiedliche Ziele in Spanien und benachbarten Ländern ansteuern.

Über Facebook könnt ihr schon vor eurem Aufenthalt in die zahlreichen Erasmus-Gruppen eintreten. Hilfreich waren besonders die Gruppen von: ESN Salamanca, Salamanca Erasmus Trips und Yeah-Salamanca. Hier werden auch WhatsApp-Gruppen erstellt, sodass man über alle geplanten Events und Partys auf dem Laufenden bleibt.

In den meisten Fällen waren auch die KoordinatorInnen der Fakultäten sehr hilfsbereit. In der Regel wurden Emails sehr zügig beantwortet, sodass keine Fragen unbeantwortet bleiben mussten. Die Universität hat ein eigenes kleines Gym und bietet ein umfangreiches Sportprogramm an.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Salamanca ist eine Studentenstadt. Neben den zahlreichen spanischen Studierenden ist das Stadtbild besonders durch die Erasmus Studierenden geprägt und das schlägt sich auf das Nachtleben und die Restaurants, Bars und Cafés nieder.

Neben den typisch spanischen Restaurants, gibt es in Salamanca auch einige auf die vegetarische oder vegane Küche spezialisierte Cafés, wo leckere Torten und Tapas angeboten werden (Magenta Coffee, Café Atelier, El Vividero...).

Das Nachtleben in Salamanca ist sehr vielseitig. Gerade zu Beginn des Semesters werden viele (von den Erasmusorganisationen veranstaltete) Parties in ähnlichen Lokalitäten organisiert (Eintritt meist um die 5 Euro inklusive Getränk). Die Musik ist meist spanisch geprägt, es wird überwiegend Reggaeton gespielt. Im Paniagua ist der Eintritt beispielsweise kostenfrei, die Getränke sind sehr günstig und die Musik hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Ansonsten sind auch die vielen verschiedenen Bars und Clubs in der Nähe der GranVia zu empfehlen.

Salamancas Altstadt ist absolut beeindruckend. Ich empfehle einen Besuch der Kathedrale, des Casa Lis, das Besteigen der Türme der Pontificia und definitiv Besuche des Jesuitas Parks sowie des Flussufers des Rio Tormes (besonders im Sommer). Generell aber kann man sich wunderbar von den eigenen Eindrücken leiten lassen und die Stadt bei einem Sangria oder Cerveza auf dem Plaza Mayor auf sich wirken lassen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Wie bereits erwähnt, würde ich zu einer Kreditkarte raten. Erkundigt euch am besten auch über die Kosten des Bargeldabbuchens.

Erkundigt euch, ob ihr über eine europäische Krankenkassenkarte verfügt, diese ist auch für die Einschreibung an der USAL notwendig. Obligatorisch ist zudem eine Auslandsversicherung (Ergo), die ihr für die Immatrikulation nachweisen müsst. Die Versicherung kostete ca. 19 Euro monatlich, wobei der Betrag für das halbe Jahr direkt im Voraus bezahlt werden kann.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Universidad de Salamanca: <https://www.usal.es/>

USAL - Informationen für Erasmus-Studierende: <https://rel-int.usal.es/en/students/incoming-students/erasmus-student-mobility-for-studies>

